Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Kurzes Betriebsporträt:
Grünlandbetrieb im Naturschutzgebiet 13 ha, 1,5 ha Wald, 15 Mutterkühe (Rätisches Grauvieh), Direktvermarktung (Verkauf von eigenen und regionalen Produkten).

Warum sind Sie Bauer geworden?
Ich schätze das Arbeiten in und mit der Natur, so wie die Selbstständigkeit in diesem Beruf.

Welche Herausforderungen haben Sie täglich zu meistern?
Das Zeitmanagement im Griff zu haben.

Wie hat sich Ihr Betrieb in den letzten 10 Jahren verändert?
Wir stellen zur Zeit von IP [pke1] auf Bio um. Ausserdem haben wir bauliche Massnahmen getroffen und haben den Mutterkuhstall um- und neugebaut. Auch haben wir den Schopf, bzw. die Remise mit Verarbeitungsräumen und einem Büro neu aufgebaut.

Worin liegen die Stärken Ihres Betriebes?
Wir haben einen direkten Bezug zum Konsumenten, da der Betrieb mitten in einem Naherholungsgebiet liegt (Lützelsee).

Florian Weber, Hombrechtikon

Alter:	39 Jahre
Zivilstand:	Verheiratet, 2 Kinder
Ort:	Hombrechtikon
Beruf:	Elektromonteur EFZ, Landwirt EFZ
Hobbys:	Rennvelo, Skifahren

«Ich schätze das Arbeiten in und mit der Natur.»

Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrem Betrieb?
Wir wollen Landwirtschaft der Bevölkerung näher bringen und eine nachhaltige Bewirtschaftung mit Leidenschaft betreiben.

Was ist Ihr Anliegen an die Bevölkerung?
Dass sie uns Landwirte ernst nimmt und Verständnis zeigt, z.B. auch dann, wenn ein Tier auf der Weide geboren wird. Dies ist das Natürlichste, das passieren kann.

Von welchen Dienstleistungen des ZBV haben Sie bereits Gebrauch gemacht?
Beratung für die Eingabe des Neu- und Umbaus.

Was schätzen Sie am ZBV?
Dass die Leute da sehr freundlich und sachlich sind.

Welche drei Dinge würden Sie auf einen einsamen Hof mitnehmen?
Die Bibel, das Fahrrad und das Klavier. ■